

gebrauchen.“ Diese Antwort verdroß den Igel sehr; denn alles konnte er ertragen, aber auf seine Beine ließ er nichts kommen, weil sie von Natur schief waren. „Du bildest dir wohl ein,“ entgegnete er dem Hasen, „du könntest mit deinen Beinen mehr ausrichten?“ — „So denk' ich,“ sagte der Hase. — „Das kommt auf einen Versuch an,“ meinte der Igel; „ich unternehm's, dich im Wettlauf zu überholen.“ — „Das ist zum Lachen! Du mit deinen schiefen Beinen!“ sagte der Hase. „Aber meinetwegen mag's sein, wenn du so übergroße Lust hast. Was gilt die Wette?“ — „Einen Goldgulden und eine Flasche Wein,“ sagte der Igel. — „Angenommen!“ sprach der Hase. „Schlag ein und dann kann's gleich losgehn!“ — „Nein, so große Eile hat es nicht,“ meinte der Igel, „ich bin noch ganz nüchtern. Erst will ich nach Haus gehn und ein bißchen frühstücken. In einer halben Stunde bin ich wieder hier auf dem Plage.“

Damit ging der Igel fort, denn der Hase war's zufrieden. Unterwegs dachte der Igel bei sich: „Der Hase verläßt sich auf seine langen Beine; aber ich will ihn wohl kriegen. Er ist zwar ein vornehmer Herr, aber doch nur ein dummer Tropf, und bezahlen soll er doch.“ Als nun der Igel zu Hause ankam, sprach er zu seiner Frau: „Frau, zieh dich schnell an! Du mußt mit mir hinaus aufs Feld.“ — „Was gibt's denn?“ fragte die Frau. — „Ich habe mit dem Hasen um einen Goldgulden und eine Flasche Wein gewettet. Ich will mit ihm in die Wette laufen, und du sollst mit dabei sein.“ — „O Mann,“ fing Frau Igel an zu schreien, „bist du nicht klug? Hast du denn ganz den Verstand verloren? Wie kannst du mit dem Hasen in die Wette laufen wollen?“ — „Sei unbekümmert, liebes Weib,“ sagte der Igel. „Das ist meine Sache. Zieh dich nur an und dann komm mit!“ Was sollte Frau Igel machen? Sie mußte wohl folgen, sie mochte nun wollen oder nicht.

Als sie miteinander unterwegs waren, sprach der Igel zu seiner Frau: „Nun gib acht! Siehst du, dort auf dem langen Acker wollen wir unsern Wettlauf machen. Der Hase läuft nämlich in der einen Furche und ich in der andern, und vom obern Ende fangen wir an zu laufen. Nun hast du weiter nichts zu tun, als dich hier unten in die Furche zu stellen; wenn dann der Hase auf der andern Seite ankommt, so rufft du ihm entgegen: Ich bin schon hier.“

Indes waren sie an dem Acker angelangt. Der Igel wies seiner Frau ihren Platz an und ging nun den Acker hinauf. Als er oben ankam, war der Hase schon da. „Kann's losgehn?“ sagte der Hase. — „Zawohl,“ war die Antwort. „Nun vorwärts!“ Und damit stellte